uri
DIE SEELE DER SCHWEIZ

1291 – von Helden und Geschichten

Inhalt

Griäzi	3
Anreise	3
Übersichtskarte	4
Sagenhafte Stätten	6
Erlebnisse	12

Gruppen Individualreisende
Voranmeldung

Bildrechte: Angel Sanchez | Beat Brechbühl | Thomas Kelley | outsideisfree.ch | Uri Tourismus und Partner

Mit freundlicher Unterstützung

DÄTWYLER STIFTUNG

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 11449-1411-1002

#VisitUri

Tellskapelle Sisikon mit Blick über den Urnersee.

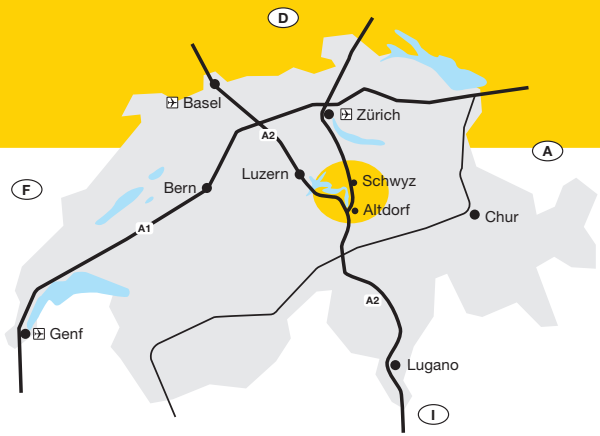
Griäzi

Wer kennt ihn nicht, den Schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell? Die Geschichte des Armbrustschützen und des Rütlischwurs ist weit über die Landesgrenzen bekannt. Doch hat Tell wirklich gelebt? Was geschah auf dem Rütli? Und gegen wen kämpfte man am Morgarten? Auch wenn es keine historisch gesicherten Quellen gibt, die unsere Mythen beweisen, ist der Freiheitskampf in Uri und Schwyz allgegenwärtig. Tauchen Sie in der Wiege der Schweiz in die Gründungsgeschichte der Eidgenossenschaft ein.

Herzlich willkommen in der sagenhaften Welt des mutigen und furchtlosen Berglers Wilhelm Tell.

Anreise

Die Erlebnisregion Wiege der Schweiz liegt im Herzen der Schweiz an der wichtigen Nord-Süd-Verbindung am Gotthard. Per öffentlichem Verkehr erreichen Sie Uri von Luzern aus mit dem Tellbus in nur 43 Minuten und mit direkten Zuganschlüssen von Zug, Zürich und Bellinzona. Mit dem Auto sind Sie in 1 Stunde von Zürich und in 35 Minuten von Luzern aus in Uri. Vor Ort sind Sie dank einem gut erschlossenen Netz aus Zügen, Bussen, Schiffen und Seilbahnen flexibel unterwegs.



WIEGE DER SCHWEIZ

Sagenhafte Stätten

1 Rütli
2 Tellskapelle an der Tellsplatte
3 Telldenkmal, Altdorf
4 Tellendorf Bürglen
5 Auslandschweizerplatz, Brunnen
6 Forum Schweizer Geschichte, Schwyz
7 Schlacht am Morgarten
8 Bundesbriefmuseum, Schwyz
9 Hohle Gasse, Küssnacht
10 Schillerstein, Urnersee

Verkehrsmittel

11 Treib-Seelisberg-Bahn
12 Postauto (Isenthal)
13 Wanderung (Weg der Schweiz und Waldstätterweg)
14 Schiff (Urnersee)
15 Zug

7
8
6
5
11
10
1
15
2
12
14
13
3
4
TELL MUSEUM

Sagenhafte Stätten

Idyllisch gelegen, die Tellskapelle Bürglen.

Telldenkmal Altdorf

Mitten in Altdorf, am angeblichen Originalschauplatz des Apfelschusses, erinnert Richard Kisslings Bronze-Statue an den wohl bekanntesten Urner: Wilhelm Tell mit seinem Sohn Walterli. Den Rücken stärkt den beiden das Türmli. Der einstige Wohnturm ist öffentlich zugänglich und bietet eine fantastische Rundsicht auf Altdorf und seine Umgebung.

Tellskapelle Bürglen

Dort wo Familie Tell einst gewohnt haben soll, wurde 1582 die älteste ursprüngliche Tellskapelle der Schweiz erbaut. Bei Renovationsarbeiten im Jahr 1949 wurde der Freskenzyklus aus dem Jahr 1588 wieder entdeckt und weitgehend in den Originalzustand gebracht, sodass dieser wieder bestaunt werden kann.

Tellendorf Bürglen

Die Gemeinde Bürglen gilt seit jeher als Heimat Wilhelm Tells. Vom Kirchplatz in Bürglen sind die beiden Denkmäler, welche der Familie Tell gewidmet wurden, zu sehen: Zur Linken steht Wilhelm Tell mit Sohn Walter auf dem Sockel des Tellbrunnens und zur Rechten seine Frau Hedwig mit Sohn Wilhelm vor dem Alters- und Pflegeheim Gosmergartä.

Tellskapelle an der Tellsplatte

Glaubt man der Legende, so gelang Wilhelm Tell an dieser Stelle nahe Sisikon der rettende Sprung aus Gesslers Boot. Zum Gedenken daran soll bereits 1388 eine Kapelle erbaut worden sein. Heute befindet sich dort, direkt am Urnersee, eine Kapelle aus dem Jahr 1879. Sie wird von vier Fresken des Basler Malers Ernst Stückelberg geschmückt.

Hohle Gasse Küssnacht

In dieser Gasse soll Wilhelm Tell den habsburgischen Landvogt Gessler erwartet und mit dem zweiten Pfeil getötet haben. Gemäss der Legende errichtete man am «Tatort» ein Heiligenhäuschen. 1638 wurde die Kapelle neu erbaut. Ein zeitgemässer Pavillon informiert über die Hohle Gasse, die Tellsgeschichte, die Wirkung Tells in der Nationalgeschichte sowie über Schiller und sein Drama «Wilhelm Tell».

Schlacht am Morgarten

Am 15. November 1315 fand zwischen den Habsburgern und den Eidgenossen am Morgarten eine Schlacht statt, die als «erste Freiheitsschlacht» der Eidgenossen in die Geschichte einging. Das Denkmal am Ägerisee und das Informationszentrum Morgarten verorten dieses geschichtliche Ereignis und erklären die Entstehung des «Mythos Morgarten».

Rütli

Das Rütli gilt als Gründungsstätte der Schweiz. Auf der leicht erhöhten Waldlichtung über dem Urnersee sollen sich 1291 die Vertreter der Urkantone Uri, Schwyz und Unterwalden den Rütlibund geschworen haben. Dieser legte gemäss Legende fest, dass in Zukunft gemeinsam gegen die fremden Vögte in ihren Tälern vorzugehen sei.

Auslandschweizerplatz Brunnen

Der Platz der Auslandschweizer in Brunnen bildet den Abschluss des Wegs der Schweiz rund um den Urnersee. Der Platz symbolisiert die Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft sowie die Verbundenheit mit der Heimat der knapp 800’000 Schweizerinnen und Schweizer, die im Ausland leben.

Schillerstein Urnersee

Der frühere Mythenstein ist ein rund 30 Meter hoher Felsblock am Eingang des Urnersees. Der markante Fels wurde erstmals um 1470 im «Weissen Buch von Sarnen» als Wegweiser zum nahen Rütli erwähnt. 1859 wurde der Stein zu Ehren des 100. Geburtstags Schillers, dem Autor des Dramas «Wilhelm Tell», in ein Denkmal umgewandelt.

Mythen und Sagen im Faktencheck

Die Sage von Wilhelm Tell, und mit ihr die Gründungsgeschichte der Schweiz, ist seit dem späten 15. Jahrhundert bekannt. Erstmals niedergeschrieben wurde sie um 1470 im «Weissen Buch von Sarnen». Mit dem Drama «Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller fand die Geschichte 1804 ihre wohl populärste Version:

Wilhelm Tell, ein Jäger aus Bürglen, geht mit seinem Sohn Walterli nach Altdorf. Dort hat Landvogt Gessler einen Hut aufgestellt, den alle als Zeichen ihrer Unterwerfung grüssen müssen. Tell verweigert diesen Gruss. Zur Strafe wird er von Gessler gezwungen mit der Armbrust einen Apfel vom Kopf seines Sohnes zu schiessen. Nachdem dieser «Tellschuss» gelungen ist, wird Tell von Gessler festgenommen, denn der Landvogt fürchtet sich vor Tell. Gessler will Tell über den Urnersee nach Küssnacht in seine Burg bringen, um ihn dort einzusperren. Bei der Tellsplatte bei Sisikon gelingt dem Urner Schützen mit einem Sprung aus dem Boot die Flucht. In der Hohlen Gasse in Küssnacht lauert Tell anschliessend dem Landvogt auf und tötet diesen. Die Urner, Schwyzer und Unterwaldner, die sich auf dem Rütli bei Seelisberg gegen die fremden Vögte verbündet haben, wagen nach dem Tod Gesslers den Aufstand und erringen für die Eidgenossenschaft die Freiheit. Diese Zusammengehörigkeit und die Absicht, sich fortan gemeinsam gegen Gewalt und Unrecht zu wehren, wurde 1291 im «Bundesbrief» schriftlich festgehalten.

Schlacht am Morgarten

Rund zwanzig Jahre später musste man sich am Morgarten einer ersten Bewährungsprobe stellen. Herzog Leopold von Habsburg zog am 15. November 1315 mit seinem Heer von Zug kommend durch das Ägerital gegen Sattel. Beim südlichen Ende des Ägerisees – am Morgarten – wurden sie von den zahlenmässig unterlegenen Urschweizern in einer blutigen Schlacht geschlagen und in die Flucht gejagt. Durch den Sieg in dieser «ersten Freiheitsschlacht» sicherte sich die Waldstätte die politische Unabhängigkeit.

Die bekannten Schweizer Mythen basieren auf sehr ungenauen Quellen. Vieles ist schlicht falsch oder kann nicht bewiesen werden. Ein Überblick verschafft Klarheit.

Rütlischwur und Bundesbrief
Historisch gesehen wurde die Schweiz nicht gegründet, weder 1291 noch zu einem anderen Zeitpunkt. Viel mehr hat sich die Eidgenossenschaft sehr langsam zu einem komplexen Geflecht aus verschiedenen Bündnissen entwickelt. Somit ist der Bundesbrief von 1291 auch nicht die Gründungsurkunde der Schweiz, sondern regelte den Frieden unter den beteiligten Orten und Talschaften.

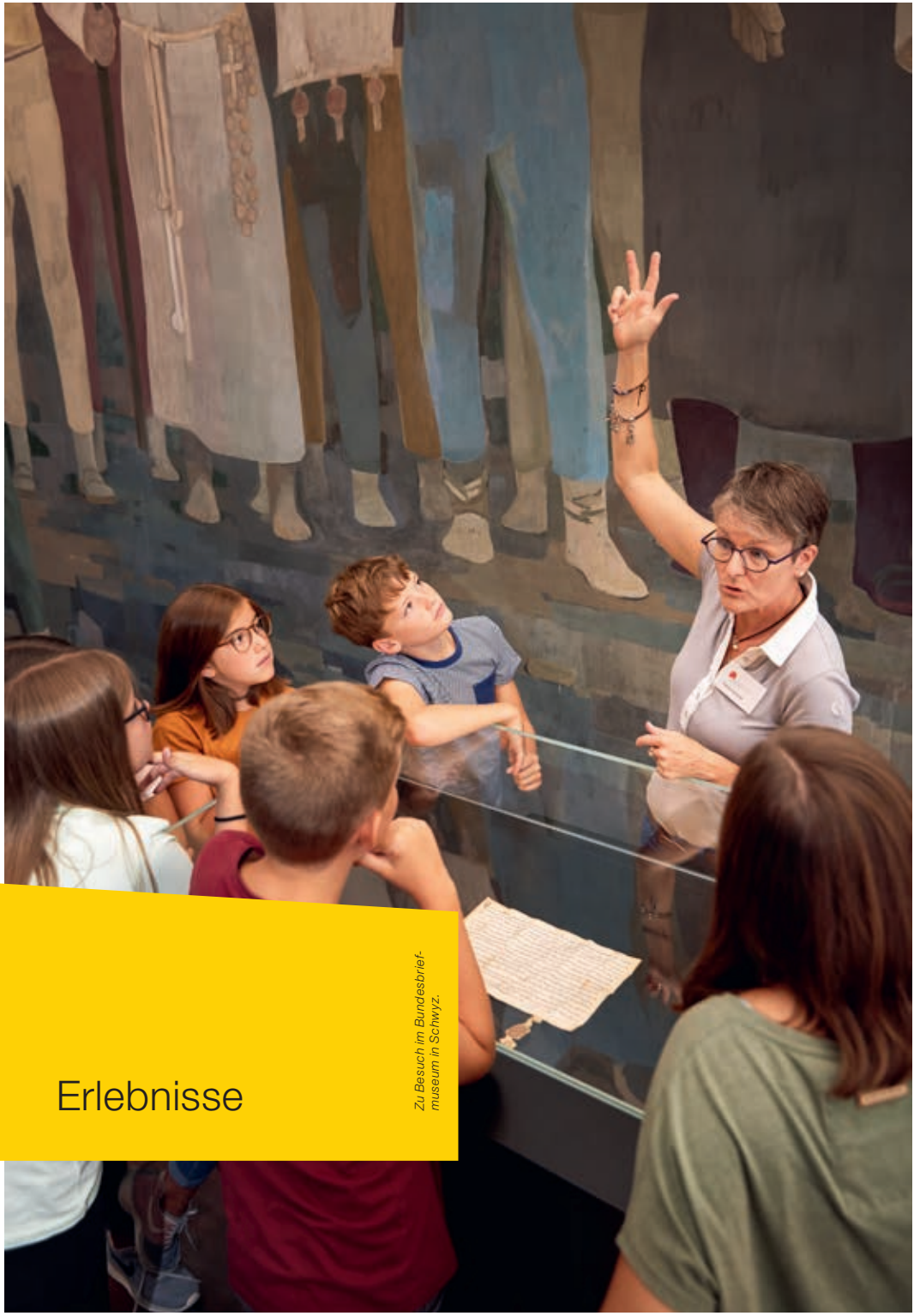
Wilhelm Tell
Ebenfalls lässt sich bis heute nicht beweisen, dass Tell wirklich gelebt hat. Der Apfelschuss basiert gar auf der Sage des dänischen Helden Toko. Dieser Sage bediente sich der Obwaldner Landschreiber Hans Schriber, als er zwischen 1470 und 1472 das «Weisse Buch von Sarnen» verfasste.

Schlacht am Morgarten
Ja, 1315 kam es am Morgarten zu einer kriegerischen Auseinandersetzung zwischen den Eidgenossen und den Habsburgern. Zu Ursachen, Ablauf, genauem Schlachtort und Anzahl oder Herkunft der Beteiligten aber gibt es keinerlei gesicherte Informationen.

Historische Einordnung
Auch wenn die Mythen und Sagen voller Ungenauigkeiten und erzählerischen Elementen sind, spielten sie in der Geschichte der Schweiz immer wieder eine grosse Rolle.
Im Lauf der letzten 500 Jahre dienten sie als Symbole für Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Gerade im 19. Jahrhundert war Tell als Mythos und als «Vater des Vaterlandes» sehr wichtig, um den 1848 neu geschaffenen Bundesstaat Schweiz zu festigen. Und in der Zeit der geistigen Landesverteidigung zwischen 1932 bis 1960 hatte die Instrumentalisierung des Bundesbriefes eine grosse Wirkung auf die nationale Identität der Schweizerinnen und Schweizer.

Die Mythen haben bis heute nur wenig von ihrer Strahlkraft verloren. In zahlreichen politischen Auseinandersetzungen in der Schweiz wird auf sie verwiesen – und dies von allen Parteien und politischen Bewegungen.

Das Telldenkmal in Altdorf am 1. August.



Erlebnisse

Zu Besuch im Bundesbrief-museum in Schwyz.

Zu Fuss um den Vierwaldstättersee

Entdecken Sie die geschichtsträchtige Region um den Vierwaldstättersee in Ihrem eigenen Tempo. Der Heimatwanderweg «Weg der Schweiz» und der Kulturweg «Waldstätterweg» führen in 150 km rund um den See. Mal am Ufer, mal hoch oben in den Bergen, mal auf historischen Wegen.

041 825 00 40 | info@weg-der-schweiz.ch
→ www.weg-der-schweiz.ch
→ www.waldstaetterweg.ch

Geschichtsreise Seelisberg–Rütli

Die neue und einzigartige Freiluftausstellung rund um Seelisberg überrascht mit spektakulären Aussichten und spannenden Einblicken in den Mythos von Tell, der Geschichte vom Rütli, der Verkehrsachse zum Gotthard und vielem mehr. Offen ab Aug 2020, 12 Stationen, ganzjährig geöffnet, viersprachig (D/E/F/I), mehrheitlich kinderwagen- und rollstuhlgängig.

041 820 15 63 | info@geschichtsreise-seelisberg.ch
→ www.geschichtsreise-seelisberg.ch

Weg der Schweiz – Lernen unterwegs

Welche Mythen lassen sich historisch belegen? Was sind die typischen Charaktereigenschaften unseres Helden und was ist daran «schweizerisch»? Die webgestützte Didaktikplattform «Lernen unterwegs» liefert Informationen und Unterrichtsmaterial nach Lehrplan 21 für Primarstufe und Sekundarstufe I und II.

041 825 00 46 | info@weg-der-schweiz.ch
→ www.weg-der-schweiz.ch

Tatort Tell

In der Hohlen Gasse bei Küssnacht wurde ein Mann erschossen. Der Pfeil einer Armbrust traf ihn mitten ins Herz. Als findige Kommissare ermitteln Sie im Fall um den ermordeten Landvogt Gessler. Das Geländespiel «Tatort Tell» führt Sie auf eine interaktive Spurensuche und bringt den Nationalhelden Gross und Klein spielerisch näher.

041 874 80 00 | info@uri.swiss
→ www.uri.swiss/tatort-tell

Wo ist Walterli?

Walterli, der Sohn Wilhelm Tells, ist abgehauen. Dabei hätte er doch pünktlich in Altdorf zum Apfelschuss erscheinen müssen. Nun sind Sie gefragt: Sind Sie schnell und clever genug, Walterlis Fährte aufzunehmen und ihn rechtzeitig aufzuspüren? Auf dieser Schnitzeljagd sind Spass, Spannung und kniffliges Rätseln garantiert.

041 874 80 00 | info@uri.swiss
→ www.uri.swiss/walterli

Tellspiele Altdorf

Seit 1899 wird Schillers Wilhelm Tell im Theater Uri in Altdorf regelmässig aufgeführt. 2024 werden die Tellspiele Altdorf damit ihr 125-jähriges Bestehen feiern können. Im Herbst 2021 sind die Tellspiele Altdorf das bedeutendste Kulturereignis in Uri. Die Regisseurin Annette Windlin stellt in ihrer Inszenierung 2021 die zeitlosen Fragen um Gerechtigkeit, Wehr und Rache.

041 871 37 37 | info@tellspiele-altdorf.ch
→ www.tellspiele-altdorf.ch

Auf Entdeckungsreise in Seelisberg

Zwei Tage voller Abwechslung: Unterwegs auf der neuen, pfiffigen Geschichtsreise Seelisberg–Rütli zu Fuss sowie mit Schiff und Bergbahn bis zum Rütli, Übernachtung mit Halbpension, eindrücklicher Bergausflug zum Niederbauen sowie Erinnerungsgeschenk, Pauschale ab CHF 174.00

041 820 15 63 | info@seelisberg.com
→ www.seelisberg.com

Swiss Knife Valley VISITOR CENTER & VICTORINOX Museum

Das weltbekannte Schweizer Taschenmesser hat eine lange und spannede Geschichte. Diese wird zusammen mit vielen weiteren Attraktionen aus Tourismus und Wirtschaft der Region Schwyz im Swiss Knife Valley VISITOR CENTER präsentiert.

041 820 60 10 | info@swissknifevalley.ch
→ www.swissknifevalley.ch

Morgarten Führungen

Das Denkmal am Ägerisee und das Informationszentrum (Schornen, Sattel) verorten die «Erste Freiheitsschlacht der Eidgenossen». Ein Mythos? Sicher! Geschichte? Natürlich auch! Wie entstand der Mythos, wie wirkt dieser, was ist Geschichte, was sind Geschichten? Das Informationszentrum hilft und erklärt. Zugang: April–15. Nov., 09.00–19.00 Uhr, mit SMS-Code.

+41 (0)41 754 75 24 | info@aegerital-sattel.ch
→ www.morgarten.ch

Theatertour Altdorf

Begeben Sie sich mit Frau Gessler auf eine Tour durch Altdorf. Erstmals in der Geschichte überhaupt kommt die Frau des Landvogts zu Wort und bringt neue, ungeahnte Aspekte der Tellsgeschichte auf den Tisch! Lassen Sie sich von ihrer witzig-provokanten und unverblümten Art überraschen.

041 874 80 00 | info@uri.swiss
→ www.uri.swiss/theatertouraltdorf

Dorfrundgang Altdorf

Ihr Guide nimmt Sie mit auf einen Dorfrundgang durch Altdorf. Der charmante Urner Hauptort hat seinen Besuchern so einiges zu bieten. Die Route führt vorbei an geschichtsträchtigen Orten, Denkmälern und Gebäuden. Unterwegs erfahren Sie Spannendes und auch Erstaunliches über Altdorf, dessen Kultur und Geschichte.

041 874 80 00 | info@uri.swiss
→ www.uri.swiss/dorfrundgangaltdorf

Geschichtsreise Seelisberg–Rütli, Gruppen

Auf einem geführten Rundgang durch die Geschichtsreise in Seelisberg werden Sie immer wieder überrascht. Ein typisches regionales Essen, eine romantische Bergbahnfahrt zum See mit Kaffeepause im uralten Haus zur Treib runden den abwechslungsreichen Tag in Seelisberg ab. Gruppenpauschale CHF 59.50 (Führung, Essen, Bahnfahrt und Kaffee).

041 820 15 63 | info@seelisberg.com
→ www.seelisberg.com

Urnersee Mittagsschiff

Erleben Sie die wunderschöne, fjordähnliche Landschaft des Urnersees an Bord und lassen Sie sich mit leckeren Speisen von der Gastronomie Vierwaldstättersee verwöhnen. Die Mittagspause wird zum Erlebnis und ist ideale Voraussetzung für eine erholsame Auszeit.

041 367 67 67 | mail@lakelucerne.ch
→ www.lakelucerne.ch

UriTicket – Freizeitvergnügen im Kanton Uri

Wenn das Wasser des Vierwaldstättersees in der Sonne glitzert, seine Wellen an grüne Weiden schaukeln und verschneite Alpenketten die idyllische Szenerie umrahmen, dann ist rundherum Uri. Erforschen Sie den kleinen Kanton mit der grossen Kulisse: Das UriTicket erlaubt Ihnen freie Fahrt auf ausgewählten Strecken des öffentlichen Verkehrs. Tageskarte ab CHF 21.00.

041 874 72 72 | info@aagu.ch
→ www.uriticket.ch

Die Erlebnisregion Wiege der Schweiz wächst weiter

Es gibt noch so viel mehr zu entdecken in der Erlebnisregion Wiege der Schweiz. Schwyzer und Urner Tourismusorganisationen arbeiten darum gemeinsam an der Schaffung weiterer Attraktionen und bündeln spannende Angebote. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich inspirieren.

→ www.wiege-der-schweiz.ch

Ausstellung über die Entstehung der Eidgenossenschaft

Kein Land war schon immer da, auch die Schweiz nicht. Doch, wie ist die Schweiz entstanden? Und wo und wann beginnt die Geschichte der Schweiz? Zwei Fragen, welche die Gemüter erhitzen und heftige Debatten auslösen.

Die Dauerausstellung «Entstehung Schweiz» im Forum Schweizer Geschichte Schwyz geht diesen und weiteren Fragen nach und nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise von stolzen Rittern, halsbrecherischen Saumpfaden und widerspenstigen Eidgenossen.

Neben den spannenden historischen Fakten lässt die Ausstellung die Besucherinnen und Besucher in eine vergangene Welt eintauchen: Auf einem virtuellen Säumerpfad kann man über den Splügenpass «steppen» oder einem Säumer auf der Teufelsbrücke begegnen, im Skriptorium einem Mönch beim Diktieren zuhören. Zum Schluss können sich Kinder und Erwachsene als Ritter oder Bürgfräulein verkleiden. Eine Cafeteria sowie ein attraktiver Museumsshop runden das Angebot ab.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag, jeweils 10–17 Uhr

Eintritt
Erwachsene: CHF 10 | red. CHF 8
Jugendliche bis 16 Jahre: gratis
Führungen für Gruppen: CHF 180 zzgl. CHF 8 pro Person

Forum Schweizer Geschichte Schwyz
Schweizerisches Nationalmuseum
Hofmatt | Zeughausstrasse 5 | 6430 Schwyz
041 819 60 11
www.forumschwyz.ch

Bundesbriefmuseum Schwyz

Im Bundesbriefmuseum in Schwyz wird die Geschichte der Alten Eidgenossenschaft erklärt. Vorgestellt wird auch der Bundesbrief von 1291, der lange als Gründungsurkunde der Schweiz galt, ebenso wie der Rütlischwur, die Schlacht am Morgarten und Wilhelm Tell. Dabei steht die Frage im Zentrum: Was ist Geschichte – und was ist ein Mythos? Führungen für Gruppen auf Anfrage.

041 819 20 64 | bundesbriefmuseum@sz.ch
→ www.bundesbriefmuseum.ch

Tell-Museum Bürglen

In dieser Schatzkammer erfahren Sie alles zum Mythos Wilhelm Tell: Die Verbreitung der Geschichte zur Befreiungstradition, die Verwandlung der Figur durch die Jahrhunderte sowie die wiederkehrende Instrumentalisierung. Die Heldengeschichte wird Ihnen im Tell-Museum neu aufgezeigt. Diese führt Sie raus aus dem Museum hinein in die Gegenwart.

041 870 41 55 | info@tellmuseum.ch
→ www.tellmuseum.ch

Grösstes Klassenzimmer der Schweiz

Bundesbrief von 1291, Hohle Gasse, Morgarten – im Kanton Schwyz wird Geschichte lebendig. Er beheimatet Originalschauplätze aus der Schweizer Geschichte und Schauplätze von identitätsstiftenden Mythen. Diese ausserschulischen Lernorte bieten stufengerechte Angebote für Schulklassen nach Lehrplan 21.

041 855 59 50 | info@schwyz-tourismus.ch
→ www.groesstesklassenzimmer.ch

Titelbild: Das Telldenkmal im Dorfkern von Altdorf.
Bild Rückseite: Das Restaurant Rütlihaus.

uri
DIE SEELE DER SCHWEIZ

LUZERN
DIE STADT. DER SEE. DIE BERGE.

Schweiz.

Uri Tourismus AG
Schützengasse 11 | 6460 Altdorf
Tel. 041 874 80 00
info@uri.swiss | www.uri.swiss